

# Protokoll der Mitgliederversammlung der LAG der FSP – Erzieherinnenausbildung in Niedersachsen

**Datum:** 12.11.2024  
**Zeit:** 14:00 – 16:30 Uhr  
**Ort:** Diakonie-Kolleg Hannover, Kirchröderstr. 49A, 30625 Hannover

## TOP 1: Begrüßung

Der Vorstand begrüßt alle Anwesenden.

## TOP 2: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung der LAG vom 12.03.2024 wird einstimmig mit acht Enthaltungen genehmigt.

## TOP 3: Vorstellung der Tagesordnung

Der Vorstand stellt die leicht geänderte Tagesordnung samt Erläuterungen vor.

## TOP 4: Themen/Antworten aus dem Kultusministerium – im Gespräch mit Fr. Duda

Frau Duda vom Ministerium berichtet, dass ab dem 15.11.2024 eine **Kampagne seitens des MK zur Berufsfeldwerbung** samt Website und diversen Medien, wie Imagefilmen, beginnt. Eine Pressekonferenz hierzu findet am 21.11.2024 statt. Aktuell sind die Ausbildungszahlen im Berufsfeld Sozialpädagogik in Niedersachsen mit 19912 Auszubildenden auf einem Höchststand. Quereinsteigsmöglichkeiten und Teilzeitmodelle zeigen somit Erfolg. Diese Maßnahmen sollten noch mehr publik gemacht und beworben haben.

Es erfolgt ein Bericht zum **Thema „Qualifizierung als Gruppenleitung“**. Diese neu eröffnete Option liegt hierin begründet, dass der Erzieher\*innenbedarf in der Praxis nicht gedeckt werden kann und Gruppenleitungen dringend benötigt werden. Zudem verlassen viele ausgebildete Fachkräfte das Berufsfeld nach fünf bis sieben Jahren wieder.

Bei der ersten möglichen Variante können Sozialpädagogische Assistent\*innen mit fünf Jahren Berufserfahrung als Gruppenleitung tätig sein, wenn sie das 1. Jahr der Fachschule Sozialpädagogik als Aufbauqualifizierung absolvieren. Es gibt eine Gruppenleitungspauschale als finanziellen Anreiz. Dabei bleibt es jedoch Trägerentscheidung, wer als Gruppenleitung angestellt wird; die Aufbauqualifizierung ist hierfür keine Garantie. Voraussetzung ist ein bestimmter Notenschnitt in den Modulen (siehe Erlass). Das Zertifikat stellen Schulen nur auf Anfrage und nicht pauschal nach Absolvieren des ersten Ausbildungsjahres der Fachschule aus. Eine (anzupassende) Vorlage wird den Schulen seitens des MK zugesendet. Dabei bleibt die Prüfung des Vorliegens der Vorgabe an Jahren der Berufserfahrung in Hand der Träger. Ziel sollte es jedoch sein, die Schüler\*innen dahingehend zu beraten, auch das zweite Ausbildungsjahr zu absolvieren, um mehr Sicherheit zu haben, denn wie die Fachkräftelage am Markt nach 2023 aussieht, bleibt abzuwarten.

Die Gültigkeit der Qualifizierung von Sozialpädagogischen Assistent\*innen mit zehn-jähriger Berufserfahrung bei freien Fortbildungsträgern ist zudem nur bis 2030 angedacht.

Es wird angeraten, nur einen bestimmten Prozentsatz an Schüler\*innen in die Aufbauqualifizierung zu nehmen, um negative Auswirkungen auf die Statistik zu vermeiden (Abbrecherquote).

Die Anerkennung des absolvierten ersten Schuljahres der Fachschule kann auch rückwirkend erfolgen, für Schüler\*innen, die das erste Jahre bereits in der Vergangenheit absolviert haben. Ebenso sollte Schüler\*innen, die das zweite Jahr zu einem späteren Zeitpunkt nachholen wollen, diese Option eröffnet werden.

Frau Duda äußert sich zum **Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Facharbeiten** als Prüfungsleistung der Fachschule Sozialpädagogik insofern, als dass die Nutzung von KI durch den geforderten Forschungsteil (Empirie) in der Facharbeit vermeidbar ist. Das Kolloquium dient als Instrument, unzulässige KI-Nutzung und die Eigenleistung der Schüler\*innen zu prüfen. Die Facharbeit wird als Prüfungsleistung bestehen bleiben.

### **TOP 5: Bericht der BöfAE-Tagung**

Frau Eggers berichtet von den Themen der Tagung. Neben dem Thema „Fachkräftegewinnung“, das niedersachsenweit relevant ist, steht das Thema „Erzieher\*innenberuf im Zeitalter der Krisen“ im Fokus der Betrachtung. Besonders die Frage, was Ausbildung im Sinne der Demokratiebildung benötigt, ist aktuell von Interesse für das sozialpädagogische Berufsfeld. Seitens der BöfAE wird eine Begriffsklärung als Argumentationshilfe für Trägeranfragen o.Ä. erstellt (z. B. duale versus dualisierte Ausbildung). Frau Eggers spricht die Einladung an alle aus, Mitgliedsschule in der BöfAE zu werden.

### **TOP 6: Bericht Vorstand und Vorstellung Positionspapier**

Die Vorstandsmitglieder berichten, dass sie seit der letzten Mitgliederversammlung das Positionspapier unter Rückgriff auf die Themen der Frühjahrstagung verfasst und im nifbe-Beirat mitgearbeitet haben.

Es wird um weitere Adressaten gebeten, an welche das Papier weitergeleitet werden soll. Generell darf das Papier, wenn es verabschiedet ist, genutzt und weitergeleitet werden.

Den Anwesenden wird Zeit zum Lesen des Positionspapiers eingeräumt.

### **TOP 7: Verabschiedung des Positionspapiers**

Anmerkungen zum Papier werden Plenum diskutiert. Einzelne Begrifflichkeiten werden angepasst, so der Titel, um Verwirrungen zur Bedeutung der Abkürzung PiA vorzubeugen. Ebenso wird der Begriff „Ausbildung“ durch den Begriff „Weiterbildung“ ersetzt. Weitere Aspekte werden diskutiert, aber nicht von der Mehrheit vertreten.

Das Papier wird in seiner inhaltlichen Ausgestaltung samt den aufgeführten Änderungen mit 26 Pro-Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet. Eine Rückmeldefrist seitens der Schulen für begriffliche Änderungen wird nach Abstimmung einstimmig bis zum 19.11.2024 eingeräumt.

## **TOP 8: Vorstandwahl**

Ziel der LAG ist einerseits die Begegnung und der Austausch unter den Fachschulen (inkl. Berufsfachschulen), andererseits eine Stimme nach außen.

Die drei Kandidatinnen für die Wahl des Vorstands stellen sich vor: Stefanie Kuhlmann, Jana Schulz, Anna Mesecke. Alle drei werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Da die LAG mit nur drei Vorstandsmitgliedern wenig effektiv arbeiten kann, soll in den Regionalgruppen und Schulen erfragt werden, wer noch hinzustoßen möchte. Auch als Unterstützer für bestimmte Themen zu fungieren, ist möglich. Meldungen hierzu gehen an die Vorstandsmitglieder.

Dr. Tobias Fink wird als bisheriges Vorstandsmitglied mit einem herzlichen Dank für seine Arbeit verabschiedet.

## **TOP 9: Verschiedenes**

Aufgrund der langen Anreise nach Hannover für einige Schulen wird der Wunsch geäußert, die Treffen länger (als Klausurtagung) zu gestalten. Ggf. sind auch Wechsel zwischen digitalen und Präsentformaten sinnvoll.

Die Anwesenden äußern den Wunsch, sich stärker mit der positiven KI-Nutzung auseinanderzusetzen und hierzu einen Referenten zur LAG einzuladen.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

- 19.02.2025: BfAE-Veranstaltung zum Thema KI
- 11.03.2025: nächste Mitgliederversammlung der LAG

Auf der Seite des nifbe gibt es gute Unterrichtsmaterialien zur Demokratiebildung zum Herunterladen.

*gez. Trixi Schophaus (Elisabeth-Selbert-Schule Hameln)*